

Mathematik Grundkurs

Beitrag von „HerrW“ vom 30. Dezember 2012 13:50

Hallo zusammen.

Ich habe mal eine Frage an die Mathematik unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen der Sek II:

Gibt es in euren Mathematik Grundkursen, die jetzt in einem Quartal ins Abitur gehen, Probleme bzgl. Motivation und/oder Anwesenheit und wie geht ihr damit um?

Ich bin in meinem GK mit dem abiturrelevanten Stoff durch (wie immer könnte man natürlich mehr machen). Und ich überlege gerade, wie ich einerseits diejenigen, die Mathe im Abitur haben vernünftig auf die Prüfung vorbereiten kann und andererseits diejenigen, die es mündlich haben, auch noch mit einbeziehe. Viele werden sich ja denken, dass Mathe jetzt über ist, wo sie ja keine Klausur mehr schreiben.

Ich nehme mal an, ihr kennt die Situation (andere Fächer können dazu sicher auch etwas sagen, oder?). Wie wirkt ihr dem entgegen? Da dies mein erster Mathe GK ist, den ich (hoffentlich) zum Abi führe, frage ich mal nach. Die Motivationsprobleme in meinem LK dürften sich wohl in Grenzen halten 😊 .

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Dezember 2012 14:04

Hallo Herr W,

ich bin zwar mit dem abiturrelevanten Stoff noch nicht durch, aber ich werde auf jeden Fall den abiturrelevanten Stoff wiederholen (in Form von Referaten - da kann man ja alle Schüler einbinden - und in Form von dem Durchrechnen von abiturähnlichen Aufgaben - auch da kann man ja alle Schüler mit einbinden). Zur Not lässt man eine kurze schriftliche Überprüfung schreiben oder sammelt ab und an Übungsaufgaben ein. Mit denjenigen, die eine mdl. Abiprüfung ablegen, werde ich mdl. Abiprüfungen simulieren ...

(es ist aber auch mein erster Mathe GK in der Q 2).

Beitrag von „Avantasia“ vom 1. Januar 2013 11:59

Salut!

In Niedersachsen gibt es zur Anwesenheit eine Regelung, die besagt, dass ein Schüler maximal 30% der Stunden in einem Semester fehlen darf. Das gebe ich auch so an die Schüler weiter. Ich erwarte, dass sie mir für ihre Fehlstunden zeitnah eine Entschuldigung vorlegen können, ansonsten spreche ich mit dem Tutor (was ich auch mache, wenn die Fehlstunden gehäuft oder immer nur Freitags 8./9. Stunde auftreten). Mehr Gedanken mache ich mir dazu nicht, dafür sind die Schüler alt genug, in der Oberstufe und kurz vorm Abi.

Wenn die Schüler in Mathe geprüft werden wollen, sind sie motivierter, möglichst wenige Fehlstunden zu haben. Dafür erhalten sie von mir auch in den letzten Stunden vor der Abiprüfung noch gezielter aufs Abi vorbereitende Aufgaben (gibt es u.a. beim STARK-Verlag) oder auch eine simulierte mündliche Prüfung. Da musst du dir also um die Motivation keine Sorgen machen.

Wer sich nicht in Mathe prüfen lässt, darf natürlich nicht mehr als 30% der Stunden im Semester fehlen. Meistens fallen diese Fehlstunden auf die letzten Stunden vor den Abiprüfungen. Finde ich nicht weiter schlimm, denn so kann ich mich mehr auf meine Prüflinge konzentrieren. Wer anwesend ist, muss mitmachen, sonst gibt es 0 Punkte für die Stunde. Andererseits kann, wer anwesend ist, seine ggf. auf der Kippe stehende Note noch aufbessern, wenn er sich an den Referaten und Aufgaben gut beteiligt.

À+